Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 41. Donnerstag den 4. April 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als

1. An die Demoiselle Wilhelmine Pins in Gützel,
2. — — Elise Holkem in Horstmar,
3. An den Herrn Paul Becker in Spelten,
4. — — Werner Haunert in Coesfeld,
5. — — Waßlofsgii in Wilnsdorf,
6. — — Leibgel in Leipzig,
7. — — Homann in Strock,
8. — — Dannenhöver in Düsseldorf,
9. — — Lieut. v. Golz in Minden,
10. — — Bürgermeister Strücker in Hamm,
11. — — Pastor Blonsky in Biallastock,
12. An Fritz Hoffmann in Wesel,
13. An den Bernard Lübers in Haselünne,
14. — Füselier Schmitz in Warendorf,
15. — — Wissing daselbst, } von Bocholt,
16. — Gastwirth Bosen in Vreden, }
17. — Kaufmann Schmitz in Wesel, von Dülmen,

18. An den Gewehrmacher Winter in Delst, von Dülmen,
19. — v. Froideville in Rheine, von Burgsteinfurt,
20. — D. Kosmann in Bocholt, daher,
21. — Friedrich Berkemeyer in Mettingen, von Coesfeld,
22. — Herrn Dr. Rosy in Dorsten, von Lüdinghausen,
23. — Heinrich Lackmann in Lienen, von Borken,

können solche gegen Erstattung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 1. April 1833.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Direktor,
Schwarz.

Die Eigenthümer der Pfänder, welche in dem Monat Septemb. 1832 zwischen den Nummern 12419 u. 12892 darauf bei der hiesigen Pfandleihanstalt Vorschüsse mit sechs monatlichem Credit entnommen haben, werden, in so fern keine Wiedereinlöse erfolgt ist, aufgefordert, diese zu bewirken, oder Contrakts-Erneuerung nachzusuchen, widrigenfalls nach dem §. 23 des Reglements öffentlicher Verkauf eintritt.

Münster den 1. April 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Am verflossenen Mittwoch den 20. d. Mon. hat sich der verheirathete Zeller Johann Heinrich Mennemann aus der Bauerschaft Verth, Kirchspiels Telgte, dessen nähere Bezeichnung hierunter folgt, vom Hause entfernt, und hat sich bis jetzt noch nicht wieder eingefunden.

Jeder, der von dem Aufenthalte, Leben oder Tode dieses Mannes etwas in Erfahrung bringt, wird ergebenst ersucht, solches der unterzeichneten Behörde ohne Verzug mitzutheilen.

Telgte den 31. März 1833.

Der Bürgermeister,
Schulz.

Signalement.

Mennemann, Johann Heinrich, 50 Jahr alt, war von mittler Größe, hatte dunkelfarbige Haare, und war bei seiner Entfernung bekleidet mit einem runden schwarzen Hute, einem schwarz tuchenen Oberrock, einem roth und weiß gestreiften seidenen Halstuche, einer dunkelblauen tuchenen Weste mit Perlemutterknöpfen, einer grauen Nanquinhose mit dunkelen Streifen, mit Stiefeln, blauen Strümpfen und einer alten hirschledernen Unterhose.

Vorladung.

Demnach die Königliche hochlöbliche General-Commission die Theilung des auf der Beerlage Kirchspiels Billerbeck belegenen Eckeren-Feldes verfügt, und den Unterzeichneten mit der Leitung des Verfahrens beauftragt hat, werden alle welche bei dieser Theilung ein Interesse zu haben vermeinen, insbesondere die Fideicommißfolger, Obereigenthümer und Wiederkaufsberechtigten der betheiligten Güter und Stellen hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche innerhalb sechs Wochen, spätestens aber in dem

auf den 22. Mai curr. des Morgens um 9 Uhr

in der Wohnung des Wirths Lammersmann auf der Beerlage angesetzten Termin vollständig anzugeben und nachzuweisen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und können mit keinen Einwendungen ferner dagegen gehört werden.

Horstmar den 29. März 1833. Der Spezial-Commissair,
Becker, Assessor.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am 26. Januar d. J. wurden von den Zoll-Beamten auf der von Linge nach Rheine führenden Zollstraße, nicht weit von der Gränze, ein Ballen Kaffee netto 204 Pfund und ein Korb Melis netto 74 Pfund gefunden, welche Gegenstände der Confiscation nicht unterworfen sind, weshalb das hiesige Haupt-Zoll- und Steuer-Amt die Sache an das unterzeichnete Gericht abgegeben hat.

Auf den Grund des Allgem. L. R. Th. I. Tit. 9. §. 31. et seq. wird daher der unbekannte Eigenthümer hierdurch aufgefordert, in Zeit von zwei Monaten, und spätestens in dem

auf den 29. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Referendar Timmermann an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termin sein Eigenthum bei Verlust seines Rechts anzumelden und nachzuweisen.

Rheine den 21. März 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Edictal-Ladungen.

Auf Antrag der Königl. Intendantur des 4ten Armee-Corps zu Magdeburg vom 12. curr. werden die unbekannten Gläubiger nachbenannter Cassen, als:

1) der Regiments-Oekonomie-Casse des 27. Infanterie-Regiments zu Warendorff pro 1. Januar bis incl. 8. April 1832,
2) der Casse des 1sten Bataillons 27. Infanterie-Regiments zu Beckum pro 1. bis incl. 9. Januar 1832,

*

3) der Casse des 2ten Bataillons desselben Regiments zu Warendorff pro 1. Januar bis incl. 15. Juni 1832,

hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche aus gedachten Zeiträumen in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Ger. Referendar Lüdecke,

auf den 18. Juli curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Nichterscheinenden ihrer Ansprüche für verlustig erklärt, und lediglich an die Person desjenigen, womit sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 22. Februar 1833.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Demnach der hiesige Buchbinder Franz Anton Westhoff, gebürtig aus Münster, am 10. v. M. ohne Hinterlassung von bekannten Erben im unverheiratheten Stande gestorben, so werden zur Regulirung der liegenden Nachlassenschaft alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an diese Nachlassenschaft haben oder machen wollen, hiermit aufgefordert, solche Ansprüche in dem dazu auf

Mittwoch den 1. Mai dieses Jahrs

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzten Professions-Termine unter dem Präjudize des gänzlichen Ausschlusses gehörig an- und auszuführen.

Zugleich ist Versteigerungs-Termin über das zu der Nachlassenschaft gehörende, dahier am Haupt-Canal zwischen der Wohnbesitzung des Weinhändlers Hermann Cramer und Notars Bernard Theodor Erpenbeck belegene Wohnhaus mit anliegendem Garten- und Wiesenlande auf

Dienstag den 14. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Papenburg den 22. März 1833.

Freiherrlich von Landsberg-Velensches Patrimonial-Gericht.

Subhastations-Patente.

Das in der Kümper Bauerschaft, Kirchspiels Altenberge sub No. cat. 25 belegene, zu 5466 Rthlr. abgeschätzte Colonat Berning, ist theilungshalber zur Subhastation gezogen.

Es sind des Endes drei Bietungs-Termine

auf den 26. Februar,
— 27. April und
— 28. Juni 1833

jedesmal Vormittags 10 Uhr und zwar die beiden ersteren an hiesiger Gerichtsstelle, der letztere aber auf dem Colonate Berning angesetzt.

Kauflustige werden unter dem Eröffnen eingeladen: daß Taxe und Conditionen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen liegen.

Allenfallsige unbekannte Realgläubiger werden ebenfalls vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens im letzten Termine anzumelden.

Horstmar den 30. November 1832.

Königliches Land und Stadt = Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Das im Kirchspiele Werne Bauerschaft Stockum nahe bei der Lippe gelegene Colonat Osterschulte, nach Abzug der Lasten, gerichtlich taxirt zu 7281 Rthlr. 11 Sgr. 8 pf., soll zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und sind die Bietungstermine

auf den 4. Februar,
— 9. April und
— 10. Juni 1833,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die beiden ersten an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der letztere auf dem Colonate angesetzt. Taxe und Vorwarden liegen Kauflustigen in der Registratur zur Einsicht offen.

Zugleich werden unbekannte Realprätendenten vorgeladen, bei Strafe der Präclusion bis zum letzten Termine ihre Ansprüche anzumelden, und zu begründen.

Werne den 27. November 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Sprickmann=Kerkerinck. Friedberger

Das dem Weber B. H. Hilbers und dessen Kindern erster Ehe gehörige, im Dorfe Emsdetten, sonst sub No. 150 litt. A. jetzt sub Nro. cat. 64 belegene, gerichtlich zu sechszig Rthl. abgeschätzte Haus soll zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden.

Der Bietungs=Termin hierzu ist

auf den 31. Mai curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Aulike, im Gerichts=Gebäude angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts=Registratur einzusehen sind.

Rheine den 11. März 1833.

Königl. Preuß Land = und Stadt = Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll ein den Eheleuten Schieferdecker Theodor Bürger und Antonetta geb. Hörsken zuständiges, vor dem Steinthor auf der Höhe gelegenes Ackerstück von einem halben Scheffel hiesigen Maaßes, taxirt zu 45 Rthlr., begränzt östlich vom Acker des Vogt zu Hochlaer, südlich von einem

Acker des Höfners Möller daselbst und einem Stück Vikarien-Land, nördlich von einem Stück Vikarien-Land, und westlich von einem grünen Wege, zur Subhastation gezogen werden, und ist dazu ein einziger Lizitations-Termin

auf den 29. April l. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Referendar Schulz II. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden täglich an der Gerichtsstelle eingesehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten, welche an dieses aus dem Nachlasse der Eheleute Leinweber und Grützemüller Joseph Brevink und Elisabeth geborne Tigges herrührende Grundstück, aus welchem Grunde es auch seyn möge, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche längstens in dem angesetzten Lizitations-Termine anzumelden und zu justifiziren, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Recklinghausen den 19. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Das auf der Münsterstraße sub Nro. cat. 144 hierselbst gelegene, zu 718 Rtl. 1 Sgr. 8 pf. taxirte Wohnhaus des Bäckers Heinrich Wüllner soll im Wege der Execution in Termino

den 25. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Referendar Timmermann, subhastirt werden; wozu Kauflustige, die Taxe und Vorwarden in der Registratur einsehen können, eingeladen werden.

Rheine den 18. Februar 1833.

Königl. Pr. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Das zur Herrmann Möllerschen Concursmasse gehörige, in der Stadt Haltern sub Nro. 174 cat. gelegene, und zu 215 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus, und einige unbedeutende Garten-Ländereien, sollen auf den Antrag des Concurs-Curators,

am 17. Mai vorm. 10 Uhr

vor dem Herrn Landrichter Markers an Ort und Stelle zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Etwaige unbekannte Realprätendenten haben spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präkludirt werden sollen.

Dülmen den 2. März 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vogelsang. Becker.

Die nach dem Hause Dr. med. Roling hinstoßende Hälfte des in der Peil-Straße zu Stadtlohn sub Nro. 201 cat. belegenen Hauses den Kindern 2ter Ehe des verstorbenen Ferdinand Krüchting gehörig, so wie der zu demselben geschlagene Grund von 11 1/4 Fuß Länge und 7 1/2 Fuß Breite, soll freywillig meistbietend subhastirt werden; der desfalsige Bietungstermin ist in Stadtlohn an der Behausung des Gastwirths Greving auf den

funfzehnten May dieses Jahrs Vormittags zehn Uhr

vor dem Deputirten Herrn Assessor Weingärtner anberaumt, wozu Kauflustige, welche die Vorwarden beim Gericht einsehen können, hiedurch verabladet werden.

Vreden den 1. März 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Weverinck. Wiens.

Vermischte Nachrichten.

1. Von den im Monate April 1832 mit sechs monatlichem Credit bei der Leihanstalt versetzten Pfändern werden die nicht eingelöseten Pfand-Nummern zwischen 8930 und 9536 am 14. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr am Rathhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Münster den 1. April 1833.

Der Ober = Bürgermeister,
v. Münstermann.

Frucht = Verkauf.

2. In Termino Donnerstag den 18. April curr. Vormittags um 10 Uhr sollen die auf den Kornspeichern zu Rheda, Herzebrock und Clarholz lagernden Pachtkörner, bestehend aus

a) circa 1100 Mudde Roggen,
b) — 365 — Gerste,
c) — 30 — Buchweitzen,
d) — 6 — Rübesamen,

in dem Gasthofe des Herrn Postmeisters Zumbusch zu Herzebrock öffentlich durchs Meistgebot versteigert werden.

Rheda den 30. März 1833.

Fürstlich Bentheim = Tecklenburgsches Rent = Amt.
Schröder.

3. Diejenigen, welche Bücher, Kupferstiche und andere Kunstgegenstände zu der gegen Hälfte Mai von Unterzeichnetem beabsichtigten Auction einzusetzen haben, belieben selbige bald gefälligst einsenden zu wollen, da bereits der Catalog in Arbeit ist.

J. J. Grünewald, Antiquar,
Frauenstraße Nro. 252 in Münster.

4. Der Papiermüller Feldmann zu Mettingen beabsichtigt auf einem zur Vermahlung seines eigenen Korn-Bedarfs concedirten Mahlgange in seiner Papiermühle auch für andere zu mahlen.

Etwaige Widerspruchs-Berechtigte werden unter der Verwarnung aufgefordert, denselben binnen 8 Wochen hierselbst auszuführen, daß dem Feldmann widrigenfalls die erbetene Landes-Polizeiliche Erlaubniß ertheilt werden wird.

Tecklenburg den 27. März 1833.

Der Landrath des Kreises Tecklenburg,
v. D. Grüter.

Staats-Papieren-Course. (1833.)

Berlin, den 30. März	Br.	Geld	Frankfurt, den 29. März	Br.	Geld	Amsterdam, d. 30. März	
St. Sch. Scheine	95 7/8	95 3/8	Metall. Oblig. 5%	93 1/2	—	Integrale 2 1/2 %	46 1/8
Pr. Engl. 5% 18	—	103 3/4	id. neue 4%	—	84	Kansbillets	20
id. 5% 22	—	103 3/4	Bethm. Oblig. 4 1/2	88	—	M. Sch. v. 32. 5%	85 9/16
id. 4% 30	92	—	St. Banc. Ob. 2 1/2	54	—	Russ. bei Hope 5%	98 3/4
Präm. Sch. d. Seeh.	54 1/2	54	Preuß. St.S.Schein	96 1/2	—	id. Inscript. 6%	64 3/4
Griech. Anl. 1825.	—	38	id. Obl. b. Rothsf. 4%	91 1/2	—	Oestr. Metall. 5%	88 1/2
Spanien bei Willink	—	63 1/4	Polnische Loose	58 1/2	—	Franz. Inscript. 3%	78
Polnische Partial	—	58 1/2	Neapel bei Falconet	85 1/2	—	Consols Engl. 3%	88 1/2
Mexican. Engl. 5%	—	—				Span. bei Willink	65 1/2
						6% Mex. in London	37 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam k. S.	145 7/8	—	Amsterdam k. S.	140 3/4	—	Paris . . 2 M.	—	55 3/8
id. . . 2 M.	—	145 1/8	id. . . 2 M.	140 1/4	—	Hamburg 2 M.	—	84 9/16
Hamburg . . id.	151 7/8	—	Hamburg . . id.	146 3/4	—	St. Petersb. 3 M.	10 1/4	—
Frankfurt . . id.	103 1/8	—	Berlin . . k. S.	—	103 3/4	Wien . . 6 W.	—	85 5/8
Wien . . 2 M.	—	104 1/4	Wien . . . id.	—	101 1/8	Frankfurt . id.	—	85 5/16
Paris . . . id.	81	—	Paris . . 2 M.	—	78 1/8	London . 2 M.	11 - 95	
Lond. 3 M. 6-28 1/4	—	—	London . . . id.	—	151 1/8	Pistol. 9—80		
Friedrichsd'or	13 5/8	—	Friedrd'or 9f. 52 kr.			20 Fr.-St. 9—55		
			Ducaten 5 f. 37 k.			Dukat. alte 5—60		

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 41. Donnerstag den 4. April 1833.

Bekanntmachung.

Der seit einiger Zeit schwachsinnige Sohn der Wittwe Schulze Hülsbrock Krs. Hiltrup hat sich am 29. März curr. vom Hause entfernt, und ist noch nicht wieder zu ermitteln gewesen.

Es wird gebeten, wo er angetroffen wird, ihn gegen Erstattung der Kosten gleich nach Hause zurückbringen zu lassen.

Signalement.

Alter 24 Jahr, schlanker und großer Statur, braune Haare und Augen; trägt einen alten braunen auf dem Rücken zerrissenen Ueberrock, Hose von grau gestreiftem Nanquin, Stiefeln und Kappe. Bei seiner Entweichung war er ohne Halstuch.

Münster den 3. April 1833. Der Bürgerm. von St. Mauritz,
C. Vonnegut.

Vermischte Nachrichten.

1. Zur Nachricht meiner früheren Gönner bemerke ich, daß ich am 18. dieses meine vieljährig bekannte Bleichanstalt eröffnen werde, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch ergebenst.
J. B. Starp,
aufm Uhlenkotten Kirchspiels Nienberge.

2. Es ist circa vor 8 bis 10 Tagen ein grün seidener Regenschirm irgendwo stehen geblieben; der redliche Inhaber wird ersucht, denselben am Intell. Comt. gefälligst wieder abzugeben.

3. Im Hause Nro. 107 der Aegidii-Straße ist eine Wohnung für eine kleine Familie gegen Cantate zu vermiethen.

4. Nahe am Mauritz-Thor No. 373 ist ein geräumiges Wohn- nebst Schlafzimmer, beide an der Straße gelegen, sowohl mit als ohne Meubeln zu vermiethen.

5. Bei dem Metzger Joseph Hesselmann auf der Fleischhalle unterm Bogen wird am Samstage den 6. April ein 900 pfündiger Ochs ausgehauen, und ist das Pfund für 2 Sgr. 10 Pfenn. zu haben.

6. Samstag bringe ich auf der Halle am alten Fischmarkt einen Ochsen von 800 Pf. u. 2 Kühe, jede zu 600 Pf. zum Verkauf, zu deren Abnahme sich empfiehlt C. Schwarte.

Sterbefall.

Dem Richter über Leben und Tod gefiel es nach seiner göttlichen Vorsehung, meine gute Frau und unsere geliebte Mutter am 25. März, nach einem 4tägigen Brustfieber, mit den heil. Sterbe-Sakramenten gestärkt, im 65. Jahre ihres Alters zur Ewigkeit abzurufen. Unsern Verwandten und Freunden widmen wir diese Anzeige, mit der Bitte, der Seele der Verstorbenen in ihrem Gebete zu gedenken.

Münster den 1. April 1833. Hermann Finkenbrink und Kinder.

Brod- und Fleisch-Taxe in der Stadt Münster, für den Monat April 1833.

A) Brod-Taxe.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 2 Rthlr. 11 Sgr. 10 pf.
Der Roggen desgleichen . . . . . 1 — 19 — 7 —

Darnach werden gebacken:

	Für Silberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	9	—
2. Ordinaires Schwarzbrod	5	10	16
3. Fein gebeutelt: Roggenbrod a. d. Platte geb. (Roggen)	1/2	—	16
4. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod, auf dem Heerde hart gebacken	1/2	—	14 1/2
5. Fein gebeuteltes Weitzenbrod auf der Platte gebacken, (Plattenweggen)	1/2	—	11 3/4
6. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdweggen, Franzbrod (Heerdbrödchen, Franzbrödchen)	1/2	—	10 1/2

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weitzenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weitzenbrod sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

B) Fleisch-Taxe.

Ein Pfund Rindfleisch	2 Sgr.	10 pf.
" " Kalbfleisch	3 —	" —
" " Hammelfleisch	" —	" —
" " Schweinefleisch	3 —	6 —

Münster den 1. April 1833. Der Ober-Bürgermeister, v. Münstermann.